

	<p>Objekt: Medaille auf die Krönung Heinrichs III. von Frankreich am 13. Februar 1575 in Reims</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19434</p>
--	---

## Beschreibung

Auf der mittlerweile abgegriffenen Vorderseite der Medaille von 1575 ist ein nach rechts gerichtetes Brustbild Heinrichs III. König von Frankreich und Polen abgebildet. Im Jahr 1573 war er zum König von Polen gewählt und im Folgejahr in Krakau gekrönt worden. Bei der Nachricht des Todes seines Bruders Karl IX. im Sommer 1574 verließ er allerdings heimlich Polen, um die für ihn wesentlich attraktivere Nachfolge in Frankreich anzutreten. Die Rückseite, die die Umschrift „REMIS . FEB . XIII - SACRA . AC . SALVT“ ziert, zeigt den Heiligen Geist als Taube, der vom Himmel herab die Heilige Ampulle mit dem Salböl darbringt. Links und rechts der Taube sind zwei Kronen angebracht. Darunter steht das Monogramm des neuen Königs, umgeben von drei Lilien. Die Medaille wurde anlässlich der Krönung Heinrichs III. in der Kathedrale von Reims am 13. Februar 1575 geprägt.

[Miriam Régerat-Kobitzsch]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 27,5 mm, Gewicht: 7,54 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1575  
wer  
wo

Beauftragt      wann  
                      wer            Heinrich III. von Frankreich (1551-1589)  
                      wo

## Schlagworte

- Porträt
- Taube

## Literatur

- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 118, linke Spalte, oben